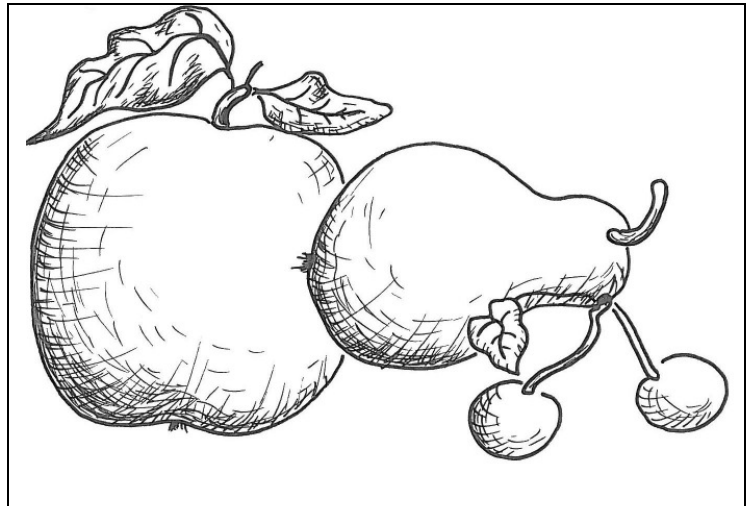




**Enzkreis**  
**Landwirtschaftsamt**  
Obst- und Gartenbauberatung

# Robuste Obstsorten für die Obstwiesen im Enzkreis



### Obstsortenliste für Obstwiesen im Enzkreis

Ausgewählt wurden Sorten mit langjähriger Anbauerfahrung, welche ein weiteres Verbreitungsgebiet besitzen. Diese Sorten sind auch im Handel erhältlich. Falls möglich, kann auch auf Lokalsorten (Eigenveredelung) zurückgegriffen werden. Hierbei ist in der Baumschule ein Stammbildner (z. B. J. Fischer, Maunzen) zu kaufen und darauf die Lokalsorte zu veredeln.

Bei der Sortenauswahl auch die Bodenbedingungen berücksichtigen:

**Apfel:** möglichst humose, tiefgründige Böden; manche Sorten neigen auf schweren Böden (Staunässe) zu Krebsbefall.

**Birne:** hoher Wärmebedarf; ähnliche Bodenansprüche wie Apfel, jedoch noch für trockenere Standorte (Tiefwurzler) geeignet.

**Zwetschge:** breit anbaufähig, noch auf dichten bzw. steinigen Böden.

**Kirsche:** gut durchlüftete (steinige) Böden; schwere, zur Verdichtung neigende Böden können Gummifluss verstärken.

#### Apfel:

#### **Mostsorten**

<b>Sorte</b>	<b>Wuchs</b>	<b>Baumreife</b>	<b>Säuregehalt</b>	<b>Bemerkungen</b>	<b>Pflegebedarf</b>
Engelsberger	mittel	E. Sept.	hoch	Frosthart, spätblühend	-
Bratzelapfel	mittel	A. Okt.	mittel	alte Lokalsorte	-
Hauxapfel	stark	A.-M. Okt.	hoch	früh- u. reichtragend, mittelgroß	-
Börtlinger Weinapfel	mittelstark	A. Okt.	gering	feines Aroma, kleinfrüchtig	-
Maunzenapfel	stark	A. Okt.	hoch	Robust	-
Gehrs Rambur	schwach bis mittelstark	M. Okt.	hoch	großfrüchtig, früh- und reichtragend	-
Bohnapfel	stark	M.-E. Okt.	hoch	kommt spät in den Ertrag, etwas krebsanfällig	-
Bittenfelder Sämling	stark	E. Okt.	hoch	kommt spät in Ertrag	-

## Tafel- und Wirtschafts-Apfelsorten

A = Anfang, M = Mitte, E = Ende, - wenig Pflege, + Pflege nötig, ++ pflegeintensiv

Sorte	Baum-reife	Genuss-reife	Fruchtgröße/-form	Fruchtfarbe/-qualität	Wuchs	Bemerkungen	Pflege-bedarf	Höhen-lage
Weißer Klarapfel	A. Aug. -	M. Aug.	klein-mittel	weiß-gelblich, säuerlich	schwach-mittel	neigt zu starker Alternanz, überträgt sich leicht, mittlere Anfälligkeit für Schorf, Mehltau, Krebs u. Blutlaus, nicht lagerfähig	+	
Jakob Fischer	E. Aug. -	A. Sept.	sehr groß, flach gebaut	ansprechend gefärbt, süßlich	sehr stark	unempfindlich, jedoch krebsanfällig auf schweren Böden, Frucht wird rasch weich, guter Backapfel, nicht lagerfähig	-	+
Gravensteiner	A. Sept. -	E. Sept.	groß, kantig	es gibt gelbe u. rote Typen, hochfein	sehr stark	feiner Tafelapfel, empfindlich in der Blüte, kommt spät in Ertrag, schlechter Träger, schorfanfällig	+	
Dülmener Herbstrosenapfel	M. Sept. -	Dez.	mittelgroß	gelbrot	mittel	widerstandsfähig, robust		+
Schwäbischer Rosenapfel (Danziger Kant)	E. Sept. -	M. Okt.	mittelgroß, stark gerippt	kräftig rot m. Wachsschicht süßlich	stark	alte schwäb. Tafelapfelsorte, etw. schorfanfällig, bildet dichte Kronen	-	+
Sonnenwirtsapfel	E. Sept. -	Dez.	Groß	Gelbrot	Stark	Wirtschaftsapfel, sehr robust	-	+
Prinz Albrecht	E. Sept. --	Dez.	mittelgroß	gelbrot	schwach	robuste Tafelsorte		+
Transparent v. Croncels	M. Sept. --	A. Okt.	mittelgroß	gelblich süßlich	mittel	schorrfempfindl., nicht lagerfähig, gute Böden	+	
Gelber Edel	E. Sept. -	Jan.	mittelgroß	gelblich	stark	robust, unempfindlich		+
Oldenburg	E. Sept. -	A. Dez.	mittelgroß	gelbrot, mild	mittel	gute Böden, sonst krebsanfällig, früher Ertragsbeginn	+	
Grahams Jubiläum	E. Sept. -	Dez.	groß	gelblich	stark	robust, unempfindlich		+
Josef Musch	E. Sept. -	Nov.	sehr groß, rundlich-flach	ansprechend rot	stark	gibt sehr große Früchte, besonders als Tafel- und Backapfel geeignet, unempfindlich		+
Goldparmäne	E. Sept. -	Feb.	klein	gelb und lebhaft gestreift, gewürzt	anfangs stark, dann schwach	bekannter Tafelapfel, schorf-, mehltau-, krebs- u. blutlausanfällig, verlangt starken Schnitt	++	
Rote Sternrenette	E. Sept. -	Dez.	Klein	Dunkelrot mit weißen Schalenpunkten	Stark	Robuster Tafelapfel mit schönem Aussehen (Weihnachtsapfel)		+
Jakob Lebel	E. Sept. -	Dez.	mittelgroß, flach	grüngelb mit leichter Backe, wachsig, saftig	mittel	beliebter Backapfel, schorrfempfindl., auch noch für rauhe Lagen	+	+
Spätbl. Taffetapfel	E. Sept. -	Jan.	klein	gelblich	mittel	Tafel- u. Wirtschaftsapfel, unempfindlich	-	+
Kardinal Bea	E. Sept. -	Dez.	Mittel	Rot berostet	Mittel	Tafel- und Wirtschaftsapfel	-	
Ernst Bosch	E. Sept. -	Dez.	mittel	gelblich	stark	anspruchlos, robust		
Schwaikheimer Rambur (Lohrer Rambur)	A. Okt. -	Jan.	sehr groß, hoch gebaut	grün mit leichter Streifung, saftig	mittel	regelm. u. reicher Träger, unempfindlich, Wirtschaftsapfel	-	+
Landsberger Renette	A. Okt. -	Jan.	groß	gelblichgrün, wachsig, saftig	mittel	schorf- u. krebsanfällig, guter Tafelapfel, verlangt kräftiges Auslichten	++	
Theuringer Rambur (Winterrambur)	A. Okt. -	Feb.	groß, flach gebaut	gelbgrün mit schöner Backe, süßlich	mittel-stark	guter Träger, bildet flache Kronen, zu große Früchte, werden rasch mehlig	-	+
Baumanns Renette	A. Okt. -	Feb.	klein, flach gebaut	kräftig rot mit Streifung	mittel	fruchtbare, alte Tafelapfelsorte, schorf- u. krebsanfällig	+	

Sorte	Baumreife	Genussreife	Fruchtgröße/-form	Fruchtfarbe/-qualität	Wuchs	Bemerkungen	Pflegebedarf	Höhenlage
Franz. Goldrenette	A. Okt.	Feb.	Klein, rund	Gelbrot	Mittelstark	Hervorragender Tafelapfel, gute Lage, rel. Robust	+	
Harberts Renette	A. Okt. -	Feb.	groß	gelbrot	sehr stark	Tafelapfel, etwas Mehltau möglich		+
Blenheims Goldrenette	A. Okt. -	Feb.	groß, flach gebaut	gelb u. rot verwaschen, gewürzt	stark	kommt spät in Ertrag, blütenfrostempfindlich, verlangt geschützte Lage, etw. krebsanfällig auf schweren Böden	+	+
Champagner Renette	M. Okt. -	März	klein, rund	saftig, säuerlich	schwach	gute Böden nötig, sonst krebsanfällig, kleinfrüchtig	+	
Rheinischer Krummstiel	M. Okt. -	Jan.	mittel	gelbrot, saftig	stark	sehr robust, hängender Wuchs	-	
Kaiser Wilhelm	A. Okt. -	Feb.	mittel, leicht hochgebaut	kräftig rote Backe, Rostpunkte, saftig	mittel bis stark	als Tafel- u. Wirtschaftsapfel geeignet, fäule-, monilia- u. schorfanfällig, Alternanz	++	+
Krügers Dickstiel	A. Okt.-	Feb.	Mittelgroß	Vielfarbig	Stark	Tafelapfel, Robust,		+
Gewürzluiken	A. Okt. -	März	mittelgroß, rund	rot mit deutlicher Streifung, säuerlich	mittel bis stark	alte Tafelsorte, krebs-, monilia- u. schorfanfällig, gute Verzweigung <u>Keine Empfehlung!</u>	++	
Zabergäu Renette	M. Okt. -	März	groß	zimtfarben berostet, feinsäuerlich	mittel-stark	feinwürziger Tafelapfel, blütenfrostempfindlich, etw. Mehltau	+	
Boskoop	M. Okt. -	März	groß	es gibt gelbe u. rote Typen, feinsäuerlich	stark	altbekannte Tafel- u. Wirtschaftssorte, bildet große Kronen, empfindlich in der Blüte, stippeempfindlich	+	
Roter Berlepsch	M. Okt. -	März	klein-mittel, rippig	flächig rot, teilweise gestreift, hochfein	stark	hochfeiner Tafelapfel nicht für schwere Böden, da stark krebsanfällig, alterniert ausgeprägt, feuerbrandanfällig	++	
Linsenhofer Renette	M. Okt. -	März	mittel, flach gebaut	schön farbig wie Goldparmäne, säuerlich	mittel	Spätblüher, sicherer Träger, steiler Wuchs, unempfindlich, eher Wirtschaftssorte	-	
Roter Bellefleur	M. Okt.-	Mai	Mittelgroß	Rotgelb	Mittelstark	Gut haltbarer Tafelapfel, sehr robust		+
Glockenapfel	M. Okt. -	Mai	mittelgroß, walzenförmig, hoch gebaut	gelbe Grundfarbe mit leicht roter Backe, säuerlich	anfangs stark, später schwach	gut haltbarer Winterapfel, regelmäßiger Träger, nur mittlere Schorfanfälligkeit, etw. krebsanfällig, Mehltau	++	
Brettacher	M. Okt. -	Mai	groß, flach gebaut	grün, sonnenseits rote Backe, saftig	stark – sehr stark	unempfindlich, als Most-, Wirtschafts- u. Tafelapfel geeignet. Nicht für zu kühle Lagen, etw. mehltauanfällig	-	
Riesenboiken	M. Okt. -	März	groß	gelbrot, kantig	stark	robuste Wirtschaftssorte		+
Ontario	E. Okt. -	Mai	groß – sehr groß, flach gebaut	gelblichgrün, matt gerötet, saftig, Vit. K u. C	schwach	guter Tafelapfel, druckempfindlich, stark alternierend, im Holz frostempfindlich, etw. mehltauanfällig	++	
Welschisner	E. Okt. -	Mai	mittelgroß	grünrot, säuerlich	stark	sehr guter Küchen- u. Lagerapfel, etw. schorfanfällig	-	+
Wiltshire	M. Okt. -	März	mittelgroß	gelbgrün, säuerlich	mittel	unempfindlich, Tafel- u. Backapfel	-	+
Graue franz. Renette	M. Okt. -	März	mittelgroß	gelbgrün, saftig, arom.	stark	relativ unempfindlich, etw. Schorf möglich	-	

Schorffresistente Neuzüchtungen:								
Rubinola	Sept.	Dez.	Mittel	Gelbrot	Stark	Sehr guter Tafelapfel	++	+
Rebella	Sept.	Nov.	Mittel	Gelbrot	Stark	Guter Tafelapfel	-	+
Enterprise	Okt	März	Mittel	Dunkelrot	Mittelstark	Guter Tafelapfel, feuerbrandresistent	+	
Topaz	Okt.	März	Klein	Gelbrot	schwach	Sehr guter Tafelapfel	+	+
Florina	Okt.	März	Groß	Dunkelrot	Stark	Tafelapfel	+	+

## Birnen

### Tafelbirnen

Sorte	Baum-reife	Genuss-reife	Fruchtgröße/-form	Fruchtfarbe/-qualität	Wuchs	Bemerkungen	Pflegebedarf
Frühe von Trevoux	M. Aug-	A. Sept.	Mittelgroß	Gelbgrün	mittelstark	Unempfindlich, frosthart	
Gute Graue	E. Aug. -	M. Sept.	klein	gelbgrün, berostet, saftig	stark	unempfindlich, Dörrbirne	-
Gellerts Butterbirne	E. Sept. -	A. Okt.	groß, bauchig	zimtfarben berostet, aromatisch	stark	aufrechter, straffer Wuchs, kommt spät in Ertrag, keine schweren Böden, etw. schorfanfällig	+
Conference	M. Sept.	Nov.	Mittelgroß	Grün, berostet	Mittel	Ertragreich, rel. Robust	+-
Alexander Lucas	E. Sept. -	Dez.	groß	grüngelb, wenig Aroma	mittel	recht unempfindlich, Lagerbirne	+
Herzogin Elsa	E. Sept. -	M. Okt.	mittelgroß, länglich	zimtfarben berostet, süßlich	mittel	sehr fruchtbar, wenig empfindlich, frosthart	-
Pastorenbirne	Okt. -	Jan.	groß, länglich	grün m. roter Backe, saftig	stark	relativ gesund, auch als Gerüstbildner geeignet, sonst möglichst warme Lagen, etw. Schorf möglich,	-
Köstlich aus Charneux	E. Sept. -	Okt.	mittelgroß	gelbgrün, rote Backe, Rostpunkte, süßlich	mittel	recht unempfindlich, wohlschmeckende Sorte, kommt spät in Ertrag, etw. Schorf möglich	+
Gräfin von Paris	M. Okt. -	Feb.	mittel bis groß, länglich	grün – mattgelb, Rostpunkte, süß	mittel	nur für warme Lagen, reicher Träger, lange haltbar, etw. Schorf möglich	+

### Verwertungsbirnen

Sorte	Wuchs	Baum-reife	Verwertung Most/Brand/Dörren			Bemerkungen
Gelbe Wadelbirne	Stark	M.Sept.			XX	Robust aber mittlerer Ertrag, „Hutzelbirne“
Palmischbirne	Stark	A. Sept.	X	X	X	Sehr robust, wenig Feuerbrand
Fässlesbirne	Stark	A. Sept.			XX	Robust, wenig Feuerbrand
Nägelesbirne	Stark	A. Sept.	X		X	Sehr gesund, wenig Feuerbrand
Wilde Eierbirne	Mittelstark	E. Sept.	X		X	Robust
Kirchensaller Mostbirne	Stark	E. Sept.	X			Robust, wenig Feuerbrand
Schweizer Wasserbirne	sehr stark	E. Sept.	X		X	gesund und reichtragend, jedoch säurearm
Karcherbirne	Stark	A. Okt.	X			Sehr robust, wenig Feuerbrand
Bayrische Weinbirne	mittelstark	M. Okt.	X		X	Großfrüchtig, wenig Feuerbrand
Metzer Bratbirne	Stark	M. Okt.	X			Robust, wenig Feuerbrand
Champagner Bratbirne	mittelstark	E. Okt.	X	X		wertvolle Sorte, kann rein gemostet werden. Kleinfrüchtig. Baum flachkugelig, gute Lage

### Süßkirschen

Die geringsten Pflegeaufwendungen verursachen die Brennkirschen. Sie sind meist starkwüchsig und werden im allgemeinen weit weniger von Gummifluss befallen. Brennkirschen sind meist kleinfrüchtig, aber sehr zuckerreich. Bei Vollreife löst der Stiel leicht vom Ast – somit können die Früchte (z. B. auf eine Plane) geschüttelt werden.

Brennkirschenarten: - Dollenseppler  
- Offenburger Schüttler  
- Benjaminler u. a.

### Tafelkirschen

Sorte	Reifezeit in Kirschwochen	Bemerkungen
Burlat	2.	reichtragend, großfrüchtig, etwas platzempfindlich, madenfrei
Kassins Frühe	2.	Rotbraune, kleine Kirsche, warme Lagen
Frühe rote Meckenheimer	2. – 3.	braunrote, langstielige, großfrüchtige Herzkirschen, platzt etwas weniger, madenfrei
Büttners Rote Knorpel	4.	reichtragend, ziemlich platzfest, gelbrote Kirsche
Hedelfinger	4.	bringt regelmäßige, hohe Erträge, dunkelbraun
Große Schwarze Knorpel	4.-5.	schwarzbraune, festfleischige, gehaltvolle Kirsche. Sparriger, starker Wuchs
Adlerkirsche v. Bärtschi (Bronner)	5.-6.	Braunrot, wohlschmeckend, robust
Kordia	6.	Dunkelrote, festfleischige Knorpelkirsche, rel. platzfest aber blütenfrostopfindlich
Schneiders Späte Knorpel	6.-7.	großfrüchtig, rötlich bis braunschwarz, rötelt oft stark, verlangt guten Boden, wohlschmeckend
Regina	7.	Dunkelrote, festfleischige Knorpelkirsche, rel. platzfest

### Zwetschgen und Pflaumen

Im Streuobstanbau sollten auch Zwetschgen und Pflaumenbäume angepflanzt werden. Neben Rohgenuss und häuslicher Verwertung können die Früchte zum Brennen Verwendung finden. Auch hier sollte man den robusten Sorten den Vorzug geben. Wichtigste Sorte ist nach wie vor die selbstfruchtbare, spätreifende Hauszwetschge, die auch wurzelecht angebaut werden kann. Leider ist diese Sorte sehr anfällig für den Scharkavirus und wird daher in Zwetschgenanbaugebieten nicht mehr empfohlen. Als Einzelbaum in Obstwiesen eingestreut kann die Sorte weiterhin verwendet werden. Bei der Gewinnung von wurzelechten Jungbäumen (Wurzelschößlinge) sollte man auf die Fruchtqualität und Gesundheit des Mutterbaumes achten. Besondere Hauszwetschgenklone werden heute in den Baumschulen vermehrt, wobei sich die Klone „Schüfer“, „Gunser“, „Wolff“ und „Meschenmoser“ bewährt haben.

## Zwetschgen

Sorte	Reifezeit	Bemerkungen
Ersinger Frühzwetschge	A. August	starkwachsend, Massenträger, Scharkatolerant, bedingt selbstfruchtbar, Lokalsorte
Herman	A. August	Starkwachsende, reichtragende, robuste Frühsorte
Katinka	A. August	Reichtragende Tafel- und Backfrucht
Bühler Frühzwetschge	M. August	sehr gesunde, bekannte Sorte; scharkaanfällig, großfrüchtige u. reichtragende Typen Nr. 326, 330, 349 wählen
Wangenheimer	A. Sept.	Sehr robust, Massenträger, scharkaempfl.
Italiener, Fellenberg	A. Sept.	Scharkaempfl., mittlerer Ertrag, sehr gute Fruchtqualität
Hanita	M. August	sehr gute Fruchtqualität, Scharkatolerant, selbstfruchtbar
Hauszwetschge	M. Sept.	Empf. für Scharka und Narrentaschenkrk., später Ertragsbeginn, großfrüchtige Typen wählen
Jojo	M. Sept.	Scharkaresistent, reichtragend
Tophit	M. Sept.	Scharkatolerant, großfrüchtig, guter Geschmack

## Pflaumenartige

Sorte	Reifezeit	Bemerkungen
Oullius Reneklode	M. August	große, gelbgrüne Frucht, saftig
Graf Althaus	A. September	große, runde, blaurote Frucht, sehr saftig
Große grüne Reneklode	A. September	mittelgroße, gelbgrüne Frucht
Nancy Mirabelle	E. August	Kleine Bäume, gelbe, runde Mirabelle
Zibarte	A. Okt.	Wildpflaume, Kleinbaum

Neben den traditionellen Obstsorten empfehlen sich für die freie Feldflur, insbesondere wenn der Baumbestand extensiv gepflegt werden soll, auch folgende Wildobstarten, die sehr wenig pflegeaufwendig sind:

- Walnuss            keine spätfrostgefährdeten Lagen; auch steinige Böden möglich, veredelte Bäume tragen früher und bleiben kleiner; wenig spätfrostgefährdete Blüten haben die Nr. 26, 120 und 139 sowie die Sorte „Mars“
- Speierling        Früchte als Zusatz zur Mostbereitung (Klärung)
- Elsbeere          schönes Laub, kleine Früchte für Schnapsbereitung
- Vogelkirsche     kleinfrüchtige Kirschen, schöner Landschaftsbaum mit durchgehendem Mitteltrieb

Weitere Auskünfte und Informationen beim Landwirtschaftsamt des Enzkreises, Tel. 07231/308-1831 Fax. 07231/308-1850 E-Mail: [bernhard.reisch@enzkreis.de](mailto:bernhard.reisch@enzkreis.de)